

fruchtbaum und die Paradiesfeigen mit eßbaren Früchten sind einheimisch, und Kaffee und Baumwolle werden hier in Menge gepflanzt. Aus dem Tierreiche findet man hier als einheimisch: den Königstiger, den Elefanten und das Nashorn, eine Menge verschiedener Affengattungen, auf den Sunda-Inseln Beuteltiere und fliegende Hunde (Flatterer). Vögel im buntesten Farbenschmucke beleben die Wälder. Unser Huhn und der Pfau leben hier wild. Auf den Inseln südlich von Ostindien ist der Paradiesvogel einheimisch und man trifft daselbst Kasuare und Kakabus. Vorderindien ist reich an Metallen, Diamanten und anderen Edelsteinen. Die Meeresküsten Arabiens sind mit Dattelwäldungen bedeckt. An den Abhängen des Hochlandes wird Kaffee gepflanzt. Das Hochland selbst liefert die schönsten Pferde und viele Kamele. Das Hochland Persien, von Arabien durch den persischen Meerbusen getrennt, ist die Heimat vieler europäischen Kulturpflanzen (Weizen, Roggen, Hanf, Flachs, Baumwollenstaude, Kuxbaum, Mandeln etc.), welche hier wild wachsen. China reicht vom wärmeren bis zum kälteren Erdstrich (südlich von Hoangho bis Amur). Opium und indische Baumwolle ausgenommen, bezieht China nichts aus dem Auslande. Industrie und Handel stehen hier, wie auf den Inseln von Japan, in höchster Blüte. Ein Missionär sagt, von Norden nach Süden, von Osten nach Westen sehe China wie ein immerwährender Marktplatz aus, wie eine Messe, die das ganze Jahr hindurch unaufhörlich daure.

Westasien.

1. Die asiatische Türkei oder die Levante, mehr als $2\frac{1}{2}$ mal so groß als Deutschland, hat aber nur 16,5 Mill. Einw. Sie besteht aus verschiedenen Ländern.

1. Kleinasien, (etwas größer als Deutschland), Hochland. Der Galys, 900 km lang, ist der größte Fluß. Hauptstädte sind: Skutari (100,000 Ew.), Konstantinopel gegenüber; Smyrna (190,000 Ew.), die erste Seehandelsstadt; Trebisonde, ein wichtiger Handelsplatz am